|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| TestskriptSAP S/4HANA - 20-09-20 | public |
| Grundlegende Kassenvorgänge (BFB\_DE) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Zweck 3](#_Toc52225921)

[2 Voraussetzungen 4](#_Toc52225922)

[2.1 Systemzugriff 4](#_Toc52225923)

[2.2 Rollen 4](#_Toc52225924)

[2.3 Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten 5](#_Toc52225925)

[2.4 Voraussetzungen/Situation 5](#_Toc52225926)

[2.5 Vorbereitende Schritte 6](#_Toc52225927)

[2.5.1 Bankkontostandsprofil definieren 6](#_Toc52225928)

[3 Übersichtstabelle 9](#_Toc52225929)

[4 Testverfahren 11](#_Toc52225930)

[4.1 Zahlungsausgang ohne BCM-Genehmigungsprozess 11](#_Toc52225931)

[4.1.1 Bankintegration Kreditorenbuchhaltung 11](#_Toc52225932)

[4.1.1.1 Tagesfinanzstatus 12](#_Toc52225933)

[4.2 Cash Operations – Allgemeine Schritte 14](#_Toc52225934)

[4.2.1 Kontoauszug 14](#_Toc52225935)

[4.2.1.1 Manuell eingegebener Kontoauszug 16](#_Toc52225936)

[4.2.1.1.1 Manuelle Eingabe von Kontoauszügen per manuellem Vorgang (Option 1) 17](#_Toc52225937)

[4.2.1.1.2 Manuelle Eingabe von Kontoauszügen per externem Vorgang (Option 2) 21](#_Toc52225938)

[4.2.1.2 Tagesfinanzstatus prüfen 25](#_Toc52225939)

[4.2.1.3 Kontoauszug stornieren 27](#_Toc52225940)

[4.2.2 Einzelsatz 28](#_Toc52225941)

[4.2.2.1 Einzelsatz anlegen 30](#_Toc52225942)

[4.2.2.2 Einzelsatz kopieren 32](#_Toc52225943)

[4.2.2.3 Einzelsatz verteilen 33](#_Toc52225944)

[4.2.2.4 Einzelsatzliste 35](#_Toc52225945)

[4.2.3 Liquiditätsübersichten 37](#_Toc52225946)

[4.2.3.1 Bankkontostand 37](#_Toc52225947)

[4.2.3.2 Cashflow-Analyse 39](#_Toc52225948)

# Zweck

Mit "Grundlegende Cash-Vorgänge" können Sie tägliche Cash-Vorgänge verwalten und allgemeine Informationen im Hinblick auf Ihren aktuellen Tagesfinanzstatus und die Liquiditätsvorschau erhalten.

Sie können eine mittelfristige Liquiditätsvorschau auf der Grundlage von Zahlungseingängen und -ausgängen sowie manuell eingegebenen Planposten abrufen.

Mit diesem Umfangsbestandteil kann auch die manuelle Verarbeitung des Kontoauszugs oder dessen Abwicklung über MBC unterstützt werden.

Dieses Dokument enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung, anhand deren der Umfangsbestandteil nach der Lösungsaktivierung getestet werden kann; außerdem bildet es den vordefinierten Umfang der Lösung ab. Jeder Prozessschritt, Report oder Bestandteil wird in einem eigenen Abschnitt beschrieben, in dem die Interaktionen im System (Testschritte) tabellarisch dargestellt sind. Schritte, die nicht im Prozessumfang enthalten sind, aber zu Testzwecken benötigt werden, sind entsprechend gekennzeichnet. Projektspezifische Schritte sind zu ergänzen.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Systemzugriff

|  |  |
| --- | --- |
| System | Details |
| System | Erreichbar über SAP Fiori Launchpad. Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) | Anmelden |
| Bankbuchhalter | SAP\_BR\_CASH\_SPECIALIST | Cash Management | SAP\_BR\_CASH\_SPECIALIST |  |
| Cash-Manager | SAP\_BR\_CASH\_MANAGER | Cash Management | SAP\_BR\_CASH\_MANAGER |  |
| Kreditorenbuchhalter | SAP\_BR\_AP\_ACCOUNTANT | Kreditorenbuchhaltung | SAP\_BR\_AP\_ACCOUNTANT |  |
| Leiter der Kreditorenbuchhaltung | SAP\_BR\_AP\_MANAGER | Kreditorenbuchhaltung | SAP\_BR\_AP\_MANAGER |  |

## Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten

Die Organisationsstruktur und die Stammdaten Ihres Unternehmens werden bei der Aktivierung in Ihrem System angelegt. Die Organisationsstruktur gibt den Aufbau Ihres Unternehmens wieder. Diese Stammdaten stehen beispielsweise für Materialien, Kunden und Lieferanten, je nach betrieblichem Schwerpunkt Ihres Unternehmens.

Verwenden Sie beim Durchführen des Tests eigene Stammdaten.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Beispielwert | Details | Kommentare |
| Buchungskreis | 1010 |  |  |
| Währung | EUR |  |  |
| Hausbank | DEBK1, DEBK2 |  |  |
| Kontonummer Hausbank | DEAC1, DEAC2 |  |  |

## Voraussetzungen/Situation

Um dieses Testskript testen zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

|  |  |
| --- | --- |
| Umfangsbestandteil | Voraussetzungen/Situation |
| BD9 - Verkauf ab Lager oderJ14 - Kundenauftragsabwicklung – projektbezogene Dienstleistungen | Bevor Sie den Testschritt "Manuelle Eingabe von Kontoauszügen“ ausführen, stellen Sie sicher, dass eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:* Ein weiterer Tester hat einen Fakturabeleg angelegt, dessen Debitorenposten offen (nicht ausgeglichen) ist. Sie finden offene Debitorenposten in der App Debitorenposten bearbeiten. Um diese App auszuführen, fügen Sie Ihrem Benutzer debitorenbezogene Rollen hinzu. Sie finden diese Rollen im Testskript Debitorenbuchhaltung (J59).
* Wenn keine offenen Debitorenposten vorhanden sind, legen Sie einen Fakturabeleg an. Sie können das Testskript Verkauf ab Lager (BD9) oder Kundenauftragsabwicklung – projektbezogene Dienstleistungen (J14) oder jedes andere Testskript verwenden, das eine Debitorenrechnung anlegt.

Notieren Sie sich den Betrag und die Referenzbelegnummer (XBLNR im Kopf) dieser Debitorenrechnung. Diese Angaben sind für die Simulation eines manuellen Kontoauszugs erforderlich. Im Kontoauszug kann ein Habenposten mit der Debitorenrechnung abgestimmt werden. |
| J60 – Kreditorenbuchhaltung | * Führen Sie die relevanten Schritte des Zahllaufs an Kreditoren im Testskript Kreditorenbuchhaltung (J60) aus, da dies die Voraussetzung gemäß Abschnitt "Bankintegration Kreditorenbuchhaltung" im aktuellen Testskript ist.
 |
| 16R – Bankintegration in SAP Multi-Bank Connectivity | * Führen Sie im Rahmen des Prozessablaufs für den Abschnitt "Bankintegration Kreditorenbuchhaltung" in diesem Testskript die Verfahren des Abschnitts "Ausgehende Integration" im Testskript Bankintegration in SAP Multi-Bank Connectivity (16R) wie angegeben aus.
* Führen Sie im Rahmen des Abschnitts "Kontoauszug" in diesem Testskript die Verfahren des Abschnitts "Eingehende Integration" im Testskript Bankintegration in SAP Multi-Bank Connectivity (16R) wie angegeben aus.
 |
| 1EG – Bankintegration in Dateischnittstelle | * Führen Sie im Rahmen des Prozessablaufs für den Abschnitt "Bankintegration Kreditorenbuchhaltung" in diesem Testskript die Verfahren des Abschnitts "Ausgehende Integration" im Testskript Bankintegration in Dateischnittstelle (1EG) wie angegeben aus.
* Führen Sie im Rahmen des Prozessablaufs für den Abschnitt "Kontoauszug" in diesem Testskript die Verfahren des Abschnitts "Eingehende Integration" im Testskript Bankintegration in Dateischnittstelle (1EG) wie angegeben aus.
 |
| J59 – Debitorenbuchhaltung | * Führen Sie im Rahmen des Prozessablaufs für den Abschnitt "Kontoauszug" in diesem Testskript die Verfahren des Abschnitts "Kontoauszugspositionen nachbearbeiten" im Testskript Debitorenbuchhaltung (J59) wie angegeben aus.
* Führen Sie im Rahmen des Prozessablaufs die Verfahren des Abschnitts "Rechnung ohne Kundenauftrag erfassen" im Testskript Debitorenbuchhaltung (J59) wie angegeben aus.
 |

## Vorbereitende Schritte

### Bankkontostandsprofil definieren

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Schritt definieren Sie Profile als Filter in der App Bankkontensalden. Anschließend ordnen Sie Planungsebenen zu, die die Quelle und Verwendung von Cashflows zu diesen Profilen darstellen.

Sie können auch das bestehende Profil (SCP\_GEN) verwenden.

Voraussetzungen

Im System sind Dispositionsebenen hinterlegt.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP-S/4HANA-On-Premise-System an. |  |  |
| 2 | Customizing-Pfad aufrufen | IMG-Menüpfad:SPRO > Financial Supply Chain Management > Cash and Liquidity Management > Cash Management > Bankkontensaldenberechnung > Dispositionsebenen zu Profilen zuordnen |  |  |
| 3 | Profil definieren | Wählen Sie Neue Einträge.Nehmen Sie die folgende Einträge vor, und wählen Sie Sichern.Profilname: z.B. ZBA\_GENProfiltyp: Cash PoolingBeschreibung des Saldoberechnungsprofils: Bankkontostandsprofil | Das Profil wird angelegt. |  |
| 4 | Dispositionsebene zu Profil zuordnen | Wählen Sie den Profilnamen ZBA\_GEN, und doppelklicken Sie im Bereich Dialogstruktur auf Dispositionsebene zu Profil zuordnen.Wählen Sie Neue Einträge.Nehmen Sie folgende Einträge vor:Ebene: z.B. B1 und/oder eine andere PlanungsebenePflegen Sie die erforderlichen Dispositionsebenen, und wählen Sie Sichern. | Die erforderlichen Planungsebenen werden dem Profil für die Berechnung des Bankkontenstands zugeordnet. |  |

# Übersichtstabelle

Das Textskript Grundlegende Kassenvorgänge (BFB) setzt sich aus mehreren Prozessschritten und Berichten zusammen, die in der folgenden Tabelle aufgeführt werden.

Hinweis Wenn Ihr Systemadministrator Bereiche und Seiten auf dem SAP Fiori Launchpad aktiviert hat, enthält die Startseite nur die wesentlichen Apps, mit denen die typischen Aufgaben einer Benutzerrolle ausgeführt werden können.

Alle anderen Apps, die nicht auf der Startseite enthalten sind, finden Sie über die Suchleiste.

Wenn Sie die Startseite personalisieren und versteckte Apps hinzufügen möchten, wechseln Sie in Ihre Benutzerprofil und wählen Sie Einstellungen > App Finder.

Zahlungsausgang ohne BCM-Genehmigungsprozess

Tabelle 1: Bankintegration Kreditorenbuchhaltung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt, Report oder Bestandteil | Benutzerrolle | Vorgang/App | Erwartete Ergebnisse |
| [Tagesfinanzstatus](#unique_9) [Seite ] 12 | Bankbuchhalter | Cashflow-Analyse(F2332) | Der Abgang von Zahlungsausgängen schlägt sich im Tagesfinanzstatus nieder. |

Cash Operations – Allgemeine Schritte

Tabelle 2: Kontoauszug

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt, Report oder Bestandteil | Benutzerrolle | Vorgang/App | Erwartete Ergebnisse |
| [Manuell eingegebener Kontoauszug](#unique_10) [Seite ] 16 | Bankbuchhalter | Kontoauszüge verwalten(F1564) | Ein manueller Kontoauszug wird angelegt. |
| [Tagesfinanzstatus prüfen](#unique_11) [Seite ] 25 | Bankbuchhalter | Cashflow-Analyse(F2332) | Die Kontoauszugsdaten spiegeln sich im Tagesfinanzstatus wieder. |
| [Kontoauszug stornieren](#unique_12) [Seite ] 27 | Bankbuchhalter | Kontoauszüge verwalten(F1564) | Der Kontoauszug wird storniert. |

Tabelle 3: Einzelsatz

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt, Report oder Bestandteil | Benutzerrolle | Vorgang/App | Erwartete Ergebnisse |
| [Einzelsatz anlegen](#unique_13) [Seite ] 30 | Bankbuchhalter | Einzelsätze verwalten(F2986) | Der Einzelsatz wurde angelegt. |
| [Einzelsatz kopieren](#unique_14) [Seite ] 32 | Bankbuchhalter | Einzelsätze verwalten(F2986) | Der Einzelsatz wurde kopiert. |
| [Einzelsatz verteilen](#unique_15) [Seite ] 33 | Bankbuchhalter | Einzelsätze verwalten(F2986) | Der Einzelsatz wurde verteilt. |
| [Einzelsatzliste](#unique_16) [Seite ] 35 | Bankbuchhalter | Einzelsätze verwalten(F2986) | Einzelsätze werden in der Einzelsatzliste angezeigt und können archiviert werden. |

Tabelle 4: Liquiditätsübersichten

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt, Report oder Bestandteil | Benutzerrolle | Vorgang/App | Erwartete Ergebnisse |
| [Bankkontostand](#unique_17) [Seite ] 37 | Cash-Manager | Bankkontostand | Sie haben den Tagesfinanzstatus für einen einzelnen Tag geprüft. |
| [Cashflow-Analyse](#unique_18) [Seite ] 39 | Cash-Manager | Cashflow-Analyse(F2332) | Der Cash Flow Report wird angelegt. |

# Testverfahren

In diesem Abschnitt werden die Testverfahren für den jeweiligen Prozessschritt beschrieben, der zum betreffenden Umfangsbestandteil gehört.

## Zahlungsausgang ohne BCM-Genehmigungsprozess

### Bankintegration Kreditorenbuchhaltung

Zweck

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Zahlungsausgang an Kreditoren mit der Bank integriert wird, d.h. wie Zahlungsträgerdateien für die Bank bereitgestellt werden.

Achtung Die folgenden Verfahren sind nur einzusetzen, wenn der Zahlungsausgang ohne den BCM-Genehmigungsprozess erfolgt. Für die Verwendung zusätzlicher Funktionen ist eine zusätzliche Lizenz für SAP Cash Management powered by SAP HANA erforderlich, und auch für den Zahlungsausgang mit BCM-Genehmigungsprozess ist eine zusätzliche Lizenz erforderlich. Wenn Sie über eine zusätzliche Lizenz verfügen und den Zahlungsausgang mit BCM-Genehmigungsprozess benötigen, überspringen Sie diesen gesamten Abschnitt, und fahren Sie mit dem Verfahren Zahlungsausgang mit BCM-Genehmigungsprozess im Testskript Erweiterte Kassenvorgänge(J78) fort.

Die Zahlungsträgerdatei wird in der Regel automatisch nach dem automatischen Zahllauf an Kreditoren angelegt (weitere Informationen finden Sie im Testskript Kreditorenbuchhaltung (J60). Für jeden DMEE-Formatbaum sind zwei Formate verfügbar. Beide Formate können in einem Zahlweg verwendet werden:

* Format für das Modul Multi-Bank Connectivity (MBC): Sie unterstützen MBC-Konnektivität. Das MBC-Modul leitet die Zahlungsträgerdatei direkt über ein Weiterleitungs-"Gateway" an einen SFTP-Server weiter.
* Format für den Dateidownload: Sie unterstützen den Dateidownload über die App Zahlungsträger verwalten.

Voraussetzungen

Stellen Sie, bevor Sie fortfahren, sicher, dass die folgenden Verfahren ausgeführt wurden. Diese Schritte werden in anderen Testskripten beschrieben, die zum jeweiligen Zeitpunkt ausgeführt werden müssen.

Schritt 1 – Bankintegration mit MBC-Modul (Ausgang) Bankintegration in SAP Multi-Bank Connectivity(16R)

Das Testskript Bankintegration in SAP Multi-Bank Connectivity(16R) deckt den Testschritt für die Übermittlung des Zahlungsträgers an das Multi-Bank-Connectivity-Modul ab. Die Zahlungsträgerdatei wird angelegt und anschließend an das MBC-Modul gesendet.

Voraussetzung:

Testen Sie die relevanten Schritte des Zahllaufs an Kreditoren im Testskript Kreditorenbuchhaltung(J60). .

Im Bankintegration in SAP Multi-Bank Connectivity16R Testskript kann nur die Hausbank mit dem alternativen Formattyp 90 (SAP Multi-Bank Connectivity) verwendet werden. Sie können dieses Customizing über das IMG-Menü überprüfen: SPRO > Finanzbuchhaltung > Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung > Geschäftsvorfälle > Ausgangszahlungen > Zahlungsausgang automatisch > Zahlweg-/Bankenauswahl für Zahlprogramm > Zahlwege pro Land für Zahlungsverkehr einrichten

Das S/4HANA-System wurde mit dem MBC-Modul verbunden. Da die Zahlungsträgerdatei im SFTP-Ordner abgelegt wird, wenden Sie sich an den Testorganisator, um Informationen bezüglich des Zugriffs auf den SFTP-Ordner zu erhalten, weil unterschiedliche Testsysteme/Testmandanten unterschiedliche SFTP-Ordner aufweisen können.

Vorgehensweise:

Führen Sie die im Verfahren Ausgehende Integration des Testskripts Bankintegration in SAP Multi-Bank Connectivity(16R) beschriebenen Schritte aus.

Schritt 2 – Bankintegration mit Bankintegration in Dateischnittstelle(1EG)

Bankintegration in Dateischnittstelle(1EG) beschreibt die Vorgehensweise zum Herunterladen der Zahlungsträgerdatei über die App Zahlungsträger verwalten.

Voraussetzung:

Testen Sie die relevanten Schritte für den Zahllauf an Kreditoren im Testskript Kreditorenbuchhaltung(J60).

Vorgehensweise:

Führen Sie die im Abschnitt Ausgehende Integration des Testskripts Bankintegration in Dateischnittstelle(1EG) beschriebenen Schritte aus.

#### Tagesfinanzstatus

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

Nachdem der Zahllauf an Kreditoren gemäß der Beschreibung in Testskript Kreditorenbuchhaltung (J60) abgeschlossen und der Buchungsbeleg angelegt wurde, wird die eigeninitiierte Zahlung in der Cashflow-Analyse abgebildet.

Voraussetzung

Testen Sie die relevanten Schritte für den Zahllauf an Kreditoren in Testskript Kreditorenbuchhaltung (J60) mithilfe des Zahlungsträgerformats für SAP Multi-Bank Connectivity (MBC) oder des Zahlungsträgerformats für Dateidownload.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Bankbuchhalter an. |  |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Cashflow-Analyse(F2332). |  |  |
| 3 | Kriterien eingeben | Um den für Unterkonten relevanten Tagesfinanzstatus zu prüfen, geben Sie folgende Selektionskriterien ein:Buchungskreis: z.B. 1010Zeitraum: z.B. D14Hinweis Die Einstellungen von Zeitraum erfolgen in der Einheit: D (Tag)Valutadatum: <aktuelles Datum>Währung: z.B. <leer lassen>WahrscheinlichkStufe: z.B. <leer lassen> oder <alles auswählen>Abstimmungsstatus: <Standardwert beibehalten>.Einschränkung Die Abstimmung untertägiger Kontoauszüge wird nur mit "Advanced Cash" unterstützt. Hierfür wird eine zusätzliche Lizenz benötigt. Wenn Sie die zusätzliche Lizenz erworben haben, können Sie die Schritte in der Vorgehensweise Abstimmung Cashflows – Untertägiger Kontoauszug im Testskript Erweiterte Kassenvorgänge (J78) ausführen.Wählen Sie Starten.Hinweis Nicht alle Felder sind erforderlich. Wenn keine Filterfelder angezeigt werden, wählen Sie Filter, und wählen Sie im Anschluss im Dialogfenster die Option Weitere Filter. Wählen Sie weitere Filter aus, und klicken Sie anschließend auf OK. Wählen Sie dann Starten, um die Dialogfenster zu schließen. Die neuen Filter werden nun in der Filterleiste angezeigt. | Es wird eine Cashflows-Tabelle mit den gefilterten Ergebnissen angezeigt.Hinweis Aufgrund der vordefinierten Konfiguration wird die Überweisung dem Bankunterkonto 11001020 oder 11002020 gutgeschrieben. Die Dispositionsebene B2 wird diesen beiden Sachkonten zugewiesen. Bei einer Änderung der Bankunterkontofindung oder der Dispositionsebene des Sachkontos könnte der Betrag auch durch eine andere Dispositionsebene wiedergegeben werden. |  |

## Cash Operations – Allgemeine Schritte

### Kontoauszug

Verwendungszweck

In diesem Abschnitt werden die Vorgänge für Kontoauszüge im SAP-S/4HANA-System beschrieben.

Hinweis Sie können mit Kontoauszügen verbundene Vorgänge sowohl mit als auch ohne eine zusätzliche Lizenz ausführen.

Hierfür sind drei Methoden verfügbar:

Erste Methode: Elektronische Kontoauszugsdatei mithilfe des Multi-Bank-Connectivity-Moduls importieren

Wenn das System mit dem Multi-Bank-Connectivity (MBC)-Modul verbunden ist, wird die von der Bank bereitgestellte elektronische Kontoauszugsdatei in einem SFTP-Ordner abgelegt. Das MBC-Modul ruft die elektronische Kontoauszugsdatei aus dem SFTP-Ordner ab und nimmt anschließend die Validierung und Zuordnung vor.

Das SAP-S/4HANA-System plant einen Hintergrundvorgang zum Abrufen der Kontoauszugsdatei aus dem MBC-Modul ein, der alle 10 Minuten ausgeführt wird. Anschließend wird die Datei automatisch in das SAP-S/4HANA-System importiert.

Weitere Informationen dazu, welches Format für Tests in Ihrem Land verwendet wird, finden Sie in Testskript Bankintegration in SAP Multi-Bank Connectivity (16R).

Achtung Wenn die lokalen Banken keine elektronischen Bankauszüge in Formaten bereitstellen können, die durch MBC unterstützt werden, überspringen Sie das Verfahren Eingehende Integration des Testskripts (16R), das im folgenden Abschnitt Voraussetzungen beschrieben wird.

Zweite Methode: Elektronischen Kontoauszug manuell importieren.

Sie erhalten die elektronische Bankauszugsdatei von der Bank und importieren sie manuell in das SAP-S/4HANA-System. Weitere Informationen finden Sie im Testskript Bankintegration in Dateischnittstelle (1EG).

Dritte Methode: Manuellen Kontoauszug anlegen.

Sie geben die Kontoauszugsdaten manuell ein.

Die Zahlungseingänge, die nicht automatisch offenen Posten zugeordnet werden konnten, werden in der App Kontoauszugspositionen nachbearbeiten angezeigt und müssen manuell vom Kreditorenbuchhalter ausgeglichen werden. Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Schritt in Testskript Debitorenbuchhaltung (J59).

Voraussetzungen

Stellen Sie, bevor Sie fortfahren, sicher, dass die folgenden Verfahren ausgeführt wurden. Diese Schritte werden in anderen Testskripten beschrieben, die zum jeweiligen Zeitpunkt ausgeführt werden müssen.

Schritt 1 – Bankintegration mit MBC-Modul (Eingang) (16R)

Hinweis Da die simulierte Bankauszugsdatei im SFTP-Ordner abgelegt werden muss, wenden Sie sich an den Systemadministrator oder den Test Organizer, um Informationen zum Zugriff auf den SFTP-Ordner zu erhalten, da unterschiedliche Testsysteme/Testmandanten unterschiedliche SFTP-Ordner aufweisen können.

Führen Sie die Verfahren des Abschnitts Eingehende Integration von Testskript Bankintegration in SAP Multi-Bank Connectivity (16R) aus.

Schritt 2 – Bankintegration mit Dateischnittstelle (Eingang) (1EG)

Sie erhalten die Kontoauszugsdatei von der Bank und importieren diese elektronische Kontoauszugsdatei manuell in das SAP-S/4HANA-System.

Führen Sie die im Abschnitt Eingehende Integration von Testskript Bankintegration in Dateischnittstelle (1EG) beschriebenen Schritte aus.

Abschließender Schritt – Kontoauszug – Debitorenbuchhaltung (J59)

Nach dem Import und der Buchung eines Kontoauszugs müssen Sie einen Kontoauszug ggf. nachbearbeiten, obwohl dies nicht zwingend notwendig ist. Dies kann der Fall sein, wenn nicht alle Kontoauszugspositionen automatisch vom System ausgeglichen wurden. Die Nachbearbeitung kann erforderlich sein, wenn der Kunde nicht den gesamten Betrag gezahlt oder den falschen Bezug angegeben hat. In diesem Fall wird keine Ausgleichsbuchung vorgenommen, sodass eine Nachbearbeitung erforderlich ist.

Führen Sie die im Verfahren Kontoauszugspositionen nachbearbeiten des Testskripts Debitorenbuchhaltung (J59) beschriebenen Schritte aus.

#### Manuell eingegebener Kontoauszug

Zweck

In diesem Schritt wird erläutert, wie Sie einen Kontoauszug manuell anlegen.

Sie können einen manuellen Kontoauszug entweder in einem manuellen oder einem externen Vorgang anlegen.

Manueller Vorgang: Lassen Sie die Vorgangsartengruppe leer. Führen Sie den Schritt [Manuelle Eingabe von Kontoauszügen per manuellem Vorgang (Option 1)](#unique_22) [Seite ] 17 aus.

Externer Vorgang: Wenn Sie eine vorhandene externe Vorgangsart aus einer Gruppe verwenden möchten, die für ein Kontoauszugsformat des elektronischen Kontoauszugs angelegt wurde (z.B. MT940). Sie müssen die entsprechende Vorgangsartengruppe eingeben (z.B. XXMT). Führen Sie den Schritt [Manuelle Eingabe von Kontoauszügen per externem Vorgang (Option 2)](#unique_23) [Seite ] 21 aus.

Voraussetzung

* Debitorenrechnung anlegen

Wie bereits im Abschnitt Voraussetzungen/Situation beschrieben, suchen Sie eine von einem anderen Tester angelegte Debitorenrechnung (der Debitorenposten muss offen sein ), oder Sie führen Verkauf ab Lager (BD9), Kundenauftragsabwicklung – projektbezogene Dienstleistungen (J14) oder ein anderes Testskript aus, mit dem Debitorenrechnungen angelegt werden. Notieren Sie sich den Betrag und die Referenzbelegnummer (XBLNR im Kopf) der Debitorenrechnung.

Beim Anlegen eines Postens für einen Zahlungseingang im manuellen Kontoauszug ermittelt das System den offenen Debitorenposten und gleicht diesen auf der Grundlage des Interpretationsalgorithmus aus, der dem manuellen Vorgang zugeordnet ist, wenn Sie die Referenzbelegnummer unter dieser Kontoauszugsposition erfassen (in unserem Beispiel wird für den manuellen Vorgang F001 der Interpretationsalgorithmus 001 verwendet).

* Zahlungsausgangsbeleg anlegen

Führen Sie das Verfahren "Zahllauf" im Testskript Kreditorenbuchhaltung (J60) aus. Notieren Sie sich den Betrag des Zahlungsausgangs. Durch das Zahlungsprogramm generierte Zahlungsträger werden anhand einer DTA-Referenznummer (DTA: Datenträgeraustausch) gruppiert.

Wenn der Zahlungslauf ausgeführt wird und die zahlende Hausbank dabei das Zahlungsträgerformat des MBC-Moduls verwendet, erfassen Sie in jedem Fall die DTA-Referenznummer (Zahlungsinformations-ID) wie im Testskript Bankintegration in SAP Multi-Bank Connectivity (16R) im Schritt Statusmeldung aus MBC ziehen beschrieben.

Wenn die zahlende Hausbank bei Ausführung des Zahlungslaufs ein Zahlungsträgerformat für den Dateidownload (nicht für MBC-Konnektivität) verwendet, erfassen Sie die DTA-Referenznummer wie in der Vorgehensweise Datei herunterladen des Testskripts Bankintegration in Dateischnittstelle (1EG) beschrieben.

Beim Anlegen eines Postens für einen Zahlungsausgang im manuellen Kontoauszug ermittelt das System den offenen Posten des Unterkontos im Zahlungsbeleg, der mittels des Zahlungslaufs angelegt wurde, und gleicht diesen auf der Grundlage des Interpretationsalgorithmus aus, der dem manuellen Vorgang zugeordnet ist, wenn Sie die DTA-Referenznummer unter dieser Kontoauszugsposition erfassen (in unserem Beispiel wird der manuelle Vorgang F004 mit dem Interpretationsalgorithmus 019 verwendet).

##### Manuelle Eingabe von Kontoauszügen per manuellem Vorgang (Option 1)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Bankbuchhalter an. |  |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Kontoauszüge verwalten(F1564). |  |  |
| 3 | Letzte Kontoauszugsnummer abrufen | Für den Abruf der letzten importierten Kontoauszugsnummer geben Sie die folgenden Daten ein:Bearbeitungsstatus: AlleLetzte Auszüge:: Markieren Sie das Ankreuzfeld Nur der letzte.Buchungskreis: 1010Hausbank: DEBK1Hausbankkonto: DEAC1Wählen Sie Starten.Hinweis Wenn eines der Selektionskriterien nicht angezeigt wird, wählen Sie Filter anpassen, um das Selektionskriterium der Filterleiste hinzuzufügen. | Die Nummer des letzten Kontoauszugs des angegebenen Bankkontos wird in der Sicht Kontoauszüge verwalten angezeigt.Die Nummer des nächsten Kontoauszugs ist um den Wert 1 höher als die Nummer des letzten Kontoauszugs. Wenn beispielsweise die letzte Kontoauszugsnummer 5 lautete, ist die nächste fortlaufende Nummer 6. Wird kein letzter Kontoauszug gefunden, ist die nächste Nummer 1. |  |
| 4 | Endsaldo des letzten Kontoauszugs ermitteln | Notieren Sie den Endsaldo des angegebenen Bankkontos. Sie finden ihn in der Sicht Kontoauszüge verwalten. | Der Endsaldo des letzten Kontoauszugs sollte der Anfangssaldo des nächsten Kontoauszugs sein.Wenn kein letzter Kontoauszug gefunden wird, beträgt der Anfangssaldo des nächsten Kontoauszugs null. |  |
| 5 | Neuen Kontoauszug anlegen | Wählen Sie die Drucktaste "Plus" für Kontoauszug anlegen.Geben Sie in der Sicht Kontoauszug folgende Daten ein:Hausbankkonto-ID: DEAC1Hausbank: DEBK1Buchungskreis: 1010Kontoauszugsnummer: die nächste Kontoauszugsnummer, z.B. 6Datum des Kontoauszugs: z.B. <aktuelles Datum>ZahlVorgTypgruppe: z.B. <leer>Hinweis Lassen Sie dieses Feld bei manuellen Vorgängen leer. Für diesen Kontoauszug sind keine externen Vorgänge zulässig.Wählen Sie Enter, um vor der Erfassung der Anfangs- oder Endsalden die Währung der Hausbank zu bestimmen.Anfangssaldo: z.B. 5002,00Endsaldo: z.B. 4019,00 | Die Informationen aus den Kopfdaten des Kontoauszugs werden eingegeben.Der Anfangssaldo ist der Endsaldo des zuletzt importierten Kontoauszugs, z.B. 5002,00.Endsaldo = Anfangssaldo - Sollbetrag + Habenbetrag, z.B. 4019,00=5002,00+208,00-1191,00. |  |
| 6 | Erste Kontoauszugsposition anlegen | Wählen Sie die Sicht Kontoauszug, und wählen Sie im Anschluss die Drucktaste "+" (Hinzufügen) im Bereich Kontoauszugspositionen, um die erste Position anzulegen.Geben Sie in der nächsten Sicht für Neues Objekt 1 die folgenden Daten ein:Manueller Vorgang: F001Hinweis Dieses Feld gilt nur für manuelle Vorgänge.Valutadatum: z.B. <Aktuelles Datum>Betrag: Geben Sie den Forderungsbetrag der Debitorenrechnung, wie unter Voraussetzungen beschrieben, ein (z.B. 208,00)Kundenreferenznummer: Geben Sie die Referenzbelegnummer der Debitorenrechnung, wie unter Voraussetzungen beschrieben, ein (z.B. SDTEST).Wählen Sie Übernehmen. | Die erste Kontoauszugsposition wird in einem manuellen Vorgang erfasst, und Sie kehren automatisch zur vorherigen Sicht Kontoauszug zurück. |  |
| 7 | Zweite Kontoauszugsposition anlegen | Wählen Sie Hinzufügen im Bereich Kontoauszugspositionen, und legen Sie die nächste Position an.Geben Sie in der nächsten Sicht für Neues Objekt 2 die folgenden Daten ein:Manueller Vorgang: F004Hinweis Dieses Feld ist nur für manuelle Vorgänge relevant.Valutadatum: z.B. <Aktuelles Datum>Betrag: Geben Sie den Betrag des mittels Zahllauf angelegten Zahlungsausgangs, wie unter Voraussetzungen beschrieben, ein (z.B. -1191,00).Verwendungszweck: Geben Sie die unter Voraussetzungen beschriebene DTA-Referenznummer ein, z.B. 1000004611.Wählen Sie Übernehmen. | Die zweite Kontoauszugsposition wird in einem manuellen Vorgang erfasst, und Sie kehren automatisch zur vorherigen Sicht Kontoauszug zurück. |  |
| 8 | Kontoauszug sichern | Wählen Sie in der Sicht Kontoauszug die Option Sichern. | Der Kontoauszug wird nun Gesichert. |  |
| 9 | Kontoauszug buchen | Wählen Sie in der Sicht Kontoauszug die Option Buchen.Im Dialogfenster Information wird die Meldung Auszug gebucht: alle Positionen abgeschlossen angezeigt. Wählen Sie Schließen. | Der Auszugsstatus sollte von Gesichert in Abgeschlossen geändert werden. Die erste Kontoauszugsposition wurde mit einem offenen Debitorenposten in einer Rechnung abgestimmt, und der Debitorenposten wurde ausgeglichen.Buchungsbelege:Buchungsbereich 1 – Bankbuchhaltung:LSA: BankhauptkontoGSA: BankunterkontoBuchungsbereich 2 – Nebenbuchhaltung:LSA: BankunterkontoGSA: Debitorenbuchhaltung – Debitor (mit Ausgleich)Die zweite Kontoauszugsposition wurde mit dem beim Zahllauf angelegten Zahlungsbeleg abgestimmt, und das Bankunterkonto im Zahlungsbeleg ist ausgeglichen.Buchungsbelege:Buchungsbereich 1 – Bankbuchhaltung:LSA: Banktechnische AbrechnungGSA: BankhauptkontoBuchungsbereich 2 – Nebenbuchhaltung:LSA: Bankunterkonto (mit Ausgleich)GSA: Banktechnische AbrechnungHinweis Wenn der Kontoauszug nicht gebucht werden kann und den Status '7 (nicht abgeschlossen)' aufweist, müssen Sie den Kontoauszug nachbearbeiten. Verwenden Sie die App Kontoauszugspositionen nachbearbeiten(F1520), um die Buchung abzuschließen. |  |

##### Manuelle Eingabe von Kontoauszügen per externem Vorgang (Option 2)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Bankbuchhalter an. |  |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Kontoauszüge verwalten(F1564). |  |  |
| 3 | Letzte Kontoauszugsnummer abrufen | Für den Abruf der letzten importierten Kontoauszugsnummer geben Sie die folgenden Daten ein, und wählen Sie Starten:Bearbeitungsstatus: AlleLetzte Auszüge: Wählen Sie Nur der LetzteBuchungskreis: 1010Hausbank: DEBK1Hausbankkonto-ID: DEAC1Hinweis Wenn eines der Selektionskriterien nicht angezeigt wird, wählen Sie Filter anpassen, um das Selektionskriterium der Filterleiste hinzuzufügen. | Die Nummer des letzten Kontoauszugs des angegebenen Bankkontos wird in der Sicht Kontoauszüge verwalten angezeigt.Die Nummer des nächsten Kontoauszugs ist um den Wert 1 höher als die Nummer des letzten Kontoauszugs. Wenn beispielsweise die letzte Kontoauszugsnummer 5 lautete, ist die nächste fortlaufende Nummer 6. Wird kein letzter Kontoauszug gefunden, ist die nächste Nummer 1. |  |
| 4 | Endsaldo des letzten Kontoauszugs ermitteln | Notieren Sie den Endsaldo des angegebenen Bankkontos. Sie können ihn in der Sicht Kontoauszüge verwalten finden. | Der Endsaldo des letzten Kontoauszugs sollte der Anfangssaldo des nächsten Kontoauszugs sein.Wenn kein letzter Kontoauszug gefunden wird, beträgt der Anfangssaldo des nächsten Kontoauszugs null. |  |
| 5 | Neuen Kontoauszug anlegen | Wählen Sie Anlegen.Nehmen Sie folgende Einträge vor:Hausbankkonto-ID: DEAC1Hausbank: DEBK1Buchungskreis: 1010Kontoauszugsnummer: die nächste Kontoauszugsnummer, z.B. 6Datum des Kontoauszugs: z.B. <aktuelles Datum>ZahlVorgTypgruppe: z.B. 10MTHinweis Wenn Sie hier eine Gruppe angeben, kann der externe Vorgang zu einem späteren Zeitpunkt genutzt werden. Für diesen Kontoauszug dürfen keine manuellen Vorgänge zulässig sein.Wählen Sie Enter, um vor der Erfassung der Anfangs- oder Endsalden die Währung der Hausbank zu bestimmen.Anfangssaldo: z.B. 5002,00Endsaldo: z.B. 4019,00 | Die Informationen aus den Kopfdaten des Kontoauszugs werden eingegeben.Der Anfangssaldo ist der Endsaldo des zuletzt importierten Kontoauszugs, z.B. 5002,00.Endsaldo = Anfangssaldo - Sollbetrag + Habenbetrag, z.B. 4019,00=5002,00+208,00-1191,00. |  |
| 6 | Erste Kontoauszugsposition anlegen | Wählen Sie in der Sicht Kontoauszug im Bereich Kontoauszugspositionen die Option Anlegen, um die erste Position anzulegen.Geben Sie in der nächsten Sicht für Neues Objekt 1 die folgenden Daten ein, und wählen Sie Übernehmen:Externer Vorgang: 051Hinweis Dieses Feld gilt nur für externe Vorgänge.Valutadatum: z.B. <Aktuelles Datum>Betrag: Geben Sie den Forderungsbetrag der Debitorenrechnung, wie unter Voraussetzungen beschrieben, ein (z.B. 208,00)Verwendungszweck: Geben Sie die Referenzbelegnummer der Debitorenrechnung, wie unter Voraussetzungen beschrieben, ein (z.B. SDTEST). | Die erste Kontoauszugsposition mit manuellem Vorgang wird erfasst. Das System kehrt automatisch zur Sicht Kontoauszug zurück.Hinweis Wenn Externer Vorgang ausgeblendet ist, wählen Sie Einstellungen. Wählen Sie in der Sicht Sichteinstellungen den anzuzeigenden Externen Vorgang. Geben Sie z.B. den vorhandenen externen Vorgang 051 aus der Vorgangsartengruppe DEMT ein. |  |
| 7 | Zweite Kontoauszugsposition anlegen | Wählen Sie im Bereich Kontoauszugspositionen die Option Anlegen, und legen Sie die nächste Position an.Geben Sie in der nächsten Sicht für Neues Objekt 2 die folgenden Daten ein, und wählen Sie Übernehmen:Externer Vorgang: 020Hinweis Dieses Feld gilt nur für externe Vorgänge.Valutadatum: z.B. <Aktuelles Datum>Betrag: Geben Sie den Betrag des mittels Zahllauf angelegten Zahlungsausgangs, wie unter Voraussetzungen beschrieben, ein (z.B. -1191,00).Kundenreferenznummer: Geben Sie die unter Voraussetzungen beschriebene DTA-Referenznummer ein, z.B. 1000004611. | Die zweite Kontoauszugsposition mit manuellem Vorgang wird erfasst. Sie kehren automatisch zur Sicht Kontoauszug zurück.Geben Sie z.B. den vorhandenen externen Vorgang 020 aus der Gruppe DEMT ein. |  |
| 8 | Kontoauszug sichern | Wählen Sie in der Sicht Kontoauszug die Option Sichern. | Der Kontoauszug wird nun Gesichert. |  |
| 9 | Kontoauszug buchen | Wählen Sie in der Sicht Kontoauszug die Option Buchen. | Der Auszugsstatus sollte von Gesichert in Abgeschlossen geändert werden. Die erste Kontoauszugsposition wurde mit einem offenen Debitorenposten in einer Rechnung abgestimmt, und der Debitorenposten wurde ausgeglichen.Buchungsbelege:Buchungsbereich 1 – Bankbuchhaltung:LSA: BankhauptkontoGSA: BankunterkontoBuchungsbereich 2 – Nebenbuchhaltung:LSA: BankunterkontoGSA: Debitorenbuchhaltung – Debitor (mit Ausgleich)Die zweite Kontoauszugsposition wurde mit dem beim Zahllauf angelegten Zahlungsbeleg abgestimmt, und das Bankunterkonto im Zahlungsbeleg ist ausgeglichen.Buchungsbelege:Buchungsbereich 1 – Bankbuchhaltung:LSA: Banktechnische AbrechnungGSA: BankhauptkontoBuchungsbereich 2 – Nebenbuchhaltung:LSA: Bankunterkonto (mit Ausgleich)GSA: Banktechnische AbrechnungHinweis Wenn der Kontoauszug nicht gebucht werden kann und den Status '7 (nicht abgeschlossen)' aufweist, müssen Sie den Kontoauszug nachbearbeiten. Verwenden Sie die App Kontoauszugspositionen nachbearbeiten(F1520), um die Buchung abzuschließen. |  |

#### Tagesfinanzstatus prüfen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In dieser Aktivität prüfen Sie nach dem Import oder der manuellen Erstellung des Kontoauszugs den Bericht zum Tagesfinanzstatus.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Bankbuchhalter an. |  |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Cashflow-Analyse(F2332). |  |  |
| 3 | Für Bankunterkonten relevanten Tagesfinanzstatus prüfen | Um den für Bankunterkonten relevanten Tagesfinanzstatus zu prüfen, geben Sie folgende Selektionskriterien ein, und wählen Sie Starten:Buchungskreis: z.B. 1010Zeitraum: z.B. D14Hinweis Die Einstellungen von Zeitraum erfolgen in der Einheit: D (Tag)Valutadatum: <aktuelles Datum>Anzeigewährung: z.B. <leer lassen>WahrscheinlichkStufe: z.B. <leer lassen> oder <alles auswählen>Abstimmungsstatus: <Standardwert beibehalten>.Einschränkung Die Abstimmung untertägiger Kontoauszüge wird nur mit "Advanced Cash" unterstützt. Hierfür wird eine zusätzliche Lizenz benötigt. Wenn Sie die zusätzliche Lizenz erworben haben, können Sie die Schritte in der Vorgehensweise Abstimmung Cashflows – Untertägiger Kontoauszug im Testskript Erweiterte Kassenvorgänge (J78) ausführen. | Der Betrag der Kontoauszugsposition findet sich auf der Dispositionsebene F0 auf der untersten Hierarchieebene wieder.Hinweis Nach den vordefinierten Stammdaten entspricht 11001010 dem Bankhauptkonto. Falls die Dispositionsebene des Sachkontos geändert wird, könnte sich der Betrag auch auf einer anderen Dispositionsebene wiederfinden. |  |

#### Kontoauszug stornieren

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In dieser Aktivität stornieren Sie importierte oder manuell angelegte Kontoauszüge.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Bankbuchhalter an. |  |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Kontoauszüge verwalten(F1564). | Die Sicht Kontoauszüge verwalten(F1564) wird angezeigt. |  |
| 3 | Kriterien eingeben | Geben Sie die folgenden Selektionskriterien ein.Bearbeitungsstatus: AlleHausbankkonto-ID: z.B. DEAC1Hausbank: z.B. DEBK1Buchungskreis: zum Beispiel 1010Wählen Sie dann Starten.Hinweis Wenn ein Selektionskriterium fehlt, wählen Sie Filter anpassen. Fügen Sie im Dialogfenster, das im Anschluss geöffnet wird, die Suchkriterien ein, und wählen Sie Start. | Eine Liste mit Kontoauszügen wird angezeigt. |  |
| 4 | Kontoauszug auswählen | Doppelklicken Sie auf den Auszug, der storniert werden soll. | Die Sicht „Details“ des Kontoauszugs wird geöffnet. |  |
| 5 | Kontoauszug stornieren | Wählen Sie Stornieren. | Das Dialogfenster Kontoauszug stornieren wird angezeigt. |  |
| 6 | Stornierung bestätigen | Geben Sie die folgenden Daten ein, und wählen Sie Stornieren.Stornogrund: z.B. falsche BuchungBuchungsdatum: z.B. <aktuelles Datum> | Eine Meldung bestätigt, dass die Stornierung des Kontoauszugs erfolgreich gestartet wurde. |  |
| 7 | Bestätigen | Wählen Sie OK, um das Dialogfenster zu bestätigen. | Der Kontoauszugsstatus wird auf "Storniert" gesetzt. |  |
| 8 | Stornoprotokoll prüfen | Wählen Sie oben rechts Stornoprotokoll. Wählen Sie Informationen im Abschnitt Protokoll und Ergebnisse. | Das Stornoprotokoll für Ihren Kontoauszug wird angezeigt. Die entsprechenden Buchungsbelege werden storniert. Die offenen Posten werden wieder geöffnet. |  |

### Einzelsatz

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Sie können Ein- und Ausgangszahlungen manuell in die Planung eingeben, die bei Istbuchungen nicht an das SAP-Cash-Management-System übertragen werden.

Mit der App Einzelsätze verwalten(F2986) können Sie Einzelsätze zentral für noch nicht erstellte erwartete Cashflows und auch für untertägige Einzelsätze verwalten (Wahrscheinlichkeitsstufe: INTRAM), die automatisch aus den importierten untertägigen Kontoauszügen generiert wurden. Die Sätze werden dann in Cash-Management-Berichten angezeigt, z.B. unter Cashflow-Analyse und Finanzstrompositionen prüfen. Einzelsätze laufen automatisch nach dem Verfallsdatum ab. Sie können die aktiven Sätze auch manuell in Archivdatensätze umwandeln.

Es wird zwischen den Zahlungsavisen, die für den Tagesfinanzstatus relevant sind, und den Planposten, die für die Liquiditätsvorschau relevant sind, unterschieden.

Zahlungsavise:

Sie können Folgendes in Form von Einzelsätzen von Zahlungsavisen im System erfassen:

* Bestätigte Zahlungsavise (Dispositionsebene AB),
* Nicht bestätigte Zahlungsavise (Dispositionsebene AU),
* Festgeld (Dispositionsebene TD),
* Darlehenserlös (Dispositionsebene DE),
* Alle Bankfelder (Dispositionsebene ZB)
* usw.

Zahlungsavise sind für den Tagesfinanzstatus relevant.

Planposten:

Sie können Folgendes in Form von Einzelsätzen von Planposten im System erfassen:

* Merkposten (Dispositionsebene MP)
* Allgemeine Disposition (Dispositionsebene DI)
* Alle Nebenbuchfelder (Dispositionsebene ZP).

Planposten sind relevant für die Liquiditätsvorschau.

#### Einzelsatz anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Sie legen einen Einzelsatz an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Bankbuchhalter an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Einzelsätze verwalten(F2986). |  |  |
| 3 | Kopfdaten eingeben | Wählen Sie Einzelsatz anlegen/... und wählen Sie Einzelsatz anlegen.Nehmen Sie folgende Einträge vor, und wählen Sie Enter.Buchungskreis: 1010Dispositionsebene: z.B. AB oder DIBetrag: z.B. 16000Währung: EUR |  |  |
| 4 | Allgemeine Daten erfassen | Geben Sie im Bereich Allgemeine Daten folgende Daten ein, und wählen Sie Enter:Valutadatum: z.B. <Aktuelles Datum>Ablaufdatum: z.B. <aktuelles Datum + n Tage>Hinweis Das Verfallsdatum darf nicht vor dem Valutadatum liegen. Wenn das Valutadatum vor dem aktuellen Datum und das Verfallsdatum auch vor dem aktuellen Datum liegt, löst das System eine entsprechende Warnmeldung aus und sichert den Einzelsatz. Der generierte Einzelsatz erhält zudem den Status "inaktiv".Bankkonto: Verwenden Sie die Suchhilfe (F4), um das Bankkonto zu finden.Dispositionsgruppe: z.B . A6Hinweis Falls BNK (Bankenbuchhaltung) als Dispositionsebene gewählt wird (z.B. AB), wird das Feld Konto-ID zum Pflichtfeld. Falls PSK (Nebenbuchhaltung) als Dispositionsebene gewählt wird (z.B. DI), wird Dispositionsgruppe zum Pflichtfeld.Hausbank: <leer lassen oder bei Bedarf pflegen>Hausbankkonto <leer lassen oder bei Bedarf pflegen>Hinweis Falls nur ein Konnektivitätspfad in den Hausbank-Stammdaten gepflegt wird, wird dieser nach Bestimmung des Bankkontos automatisch ausgefüllt (enthaltener Buchungskreis ist der des Konnektivitätspfads). Wenn mehrere Konnektivitätspfade gepflegt werden, können Sie über eine manuelle Befüllung oder F4 mit der Bankkonto-Tech-ID eine auswählen. |  |  |
| 5 | Sichern | Wählen Sie Sichern. | Ein neuer Einzelsatz wurde erfolgreich angelegt.Notieren Sie sich die Einzelsatz-ID. |  |

#### Einzelsatz kopieren

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Sie können den Einzelsatz kopieren.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Bankbuchhalter an. |  |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Einzelsätze verwalten(F2986). |  |  |
| 3 | Suchkriterien eingeben | Geben Sie Folgendes ein, und wählen Sie Starten:Buchungskreis: z.B. 1010Planungsebene: z.B. ABStatus: Aktiv | Eine Liste der Einzelsätze wird angezeigt. |  |
| 4 | Einzelsatz-Details prüfen | Wählen Sie einen Einzelsatz zum Anzeigen aus. |  |  |
| 5 | Einzelsatz kopieren | Wählen Sie Kopieren. Geben Sie im angezeigten Dialogfenster folgende Daten ein, und wählen Sie Kopieren:Anzahl der Kopien (einschließlich Originaleinzelsatz): z.B. 3Wiederholungsmuster: z.B.: Alle 10 Tag(e)Hinweis Legt die Schrittweite in Tagen, Wochen oder Monaten für die Einzelsatz-Kopierfunktion fest.Am arbeitsfreien Tag: <Keine Einschränkung> oder anderer Wert gemäß Ihren Anforderungen | Der Einzelsatz wird auf Grundlage der festgelegten Konditionen kopiert. Der Betrag in jeder Einzelsatzkopie ist identisch mit dem Betrag im ursprünglichen Einzelsatz. |  |

#### Einzelsatz verteilen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

Sie können den Einzelsatz verteilen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Bankbuchhalter an. |  |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Einzelsätze verwalten(F2986). |  |  |
| 3 | Suchkriterien eingeben | Geben Sie Folgendes ein, und wählen Sie Starten:Buchungskreis: z.B. 1010Planungsebene: z.B. ABStatus: Aktiv | Eine Liste der Einzelsätze wird angezeigt. |  |
| 4 | Einzelsatz-Details prüfen | Wählen Sie einen Einzelsatz zum Anzeigen aus. |  |  |
| 5 | Einzelsatz verteilen | Wählen Sie Verteilen. Geben Sie im angezeigten Dialogfenster folgende Daten ein, und wählen Sie Verteilen:Anzahl der Kopien (einschließlich Originaleinzelsatz): z.B. 3Wiederholungsmuster: z.B.: Alle 4 TageHinweis Legt die Schrittweite in Tagen, Wochen oder Monaten für die Einzelsatz-Kopierfunktion fest.Am arbeitsfreien Tag: <Keine Einschränkung> oder anderer Wert gemäß Ihren Anforderungen | Der Einzelsatz wird auf Grundlage der festgelegten Konditionen kopiert. Der Betrag jeder Einzelsatzkopie entspricht in Bezug auf den Betrag des Originaleinzelsatzes und den definierten Schrittweiten dem verteilten Betrag. |  |

#### Einzelsatzliste

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In dieser Aktivität verwalten Sie die Einzelsätze des Tagesfinanzstatus und der Liquiditätsvorschau. Das System zeigt die Einzelsätze in einer Liste an. Sie können einen Einzelsatz für die folgenden Aktionen auswählen, z.B. Anzeigen, Bearbeiten, Löschen und Archivieren.

In der Liste können Sie Einzelsätze auswählen, um sie anschließend in ein Archiv zu übertragen. Nachdem sie archiviert wurden, sind die Einzelsätze nicht mehr für den Tagesfinanzstatus und die Liquiditätsvorschau relevant, und der Status dieser Einzelsätze ändert sich in Inaktiv.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Bankbuchhalter an. |  |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Einzelsätze verwalten(F2986). |  |  |
| 3 | Selektionskriterien eingeben | Geben Sie Folgendes ein, und wählen Sie Starten:Buchungskreis: z.B. 1010Dispositionsebene: z.B. ABStatus: Aktiv | Eine Liste der Einzelsätze wird angezeigt. Dort finden Sie auch die im vorherigen Schritt angelegten Einzelsätze. |  |
| 4 | Einzelsatz anzeigen | Wählen Sie einen Einzelsatz aus dieser Liste aus. Die detaillierten Informationen zu diesem Einzelsatz werden in der nächsten Sicht angezeigt.Wählen Sie Zurück. |  |  |
| 5 | Einzelsatz bearbeiten | Wählen Sie einen Einzelsatz in dieser Liste aus. Die detaillierten Informationen zu diesem Einzelsatz werden in der nächsten Sicht angezeigt. Wählen Sie Bearbeiten. Sie können die folgenden bearbeitbaren Werte ändern: Betrag, Ablaufdatum usw.Wählen Sie Sichern.Wählen Sie Zurück. | Die Meldung Objekt gesichert wird angezeigt. |  |
| 6 | Einzelsatz archivieren | Wählen Sie einen Einzelsatz in dieser Liste aus. Wählen Sie in der nächsten Sicht Konvertieren. Die Meldung Möchten Sie die aktiven Sätze wirklich in archivierte Sätze konvertieren? wird angezeigt. Wählen Sie OK.Wählen Sie Zurück. | Der Einzelsatz wird konvertiert. |  |
| 7 | Archiv eines Einzelsatzes öffnen | Geben Sie in der Sicht Einzelsätze verwalten die folgenden Daten ein, und wählen Sie Starten:Status: InaktivWählen Sie einen Einzelsatz in dieser Liste aus. Wählen Sie in der nächsten Sicht Konvertieren. Die Meldung Möchten Sie die inaktiven Sätze wirklich in aktive Sätze konvertieren? wird angezeigt. Wählen Sie OK. | Die archivierten Einzelsätze werden aufgelistet.Der Einzelsatz wird konvertiert. Der Status des Einzelsatzes ändert sich in Aktiv. |  |
| 8 | Einzelsatz löschen | Wählen Sie Zurück. Geben Sie in der Sicht Einzelsätze verwalten die folgenden Daten ein, und wählen Sie Starten:Status: AktivWählen Sie einen Einzelsatz aus der Liste aus. Wählen Sie Löschen. Die Meldung Objekt löschen? wird angezeigt. Wählen Sie Löschen. | Die Einzelsätze aus dem geöffneten Archiv werden aufgelistet.Der Einzelsatz wurde gelöscht. Der Einzelsatz wird in der Liste der Einzelsätze nicht mehr angezeigt. |  |

### Liquiditätsübersichten

Kontext

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zum Ausführen der Berichte Tagesfinanzstatus und Liquiditätsvorschau.

#### Bankkontostand

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

In dieser Aktivität können Sie einfach und flexibel den Tagesfinanzstatus zu prüfen.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die relevanten Cashflows für die Dispositionsebenen angelegt werden, die dem im vorbereitenden Schritt definierten Bankkontensaldenprofil zugeordnet sind.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Cash-Manager an. |  |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Bankkontostand. | Die Sicht Bankkontostand wird angezeigt. |  |
| 3 | Filter anpassen | Wählen Sie Kompaktfilter im rechten oberen Bereich des Bilds.Hinweis Der visuelle Filter ist deaktiviert.Geben Sie Folgendes ein, und wählen Sie Starten:Valutadatum: <aktuelles Datum>Position in Tagen: 1Bankkontostandsprofil: <im Voraussetzungsschritt angelegt>Buchungskreis: 1010Anzeigewährung: EUR | Im Darstellungsbereich werden die Daten sowohl in einem Diagramm als auch in einer Tabelle angezeigt.Hinweis Geben Sie die Anzahl an Tagen im Feld Position in Tagen ein. Sie können dann entscheiden, wie viele Tage nach dem Valutadatum der Tagesfinanzstatus angezeigt wird. Die Position in Tagen hilft Ihnen, ein benutzerdefiniertes Gültigkeitsdatum anzulegen. |  |
| 4 | Tagesfinanzstatus in Diagrammansicht prüfen | In der Sicht Diagramm, wählen Sie Anzeigen nach, und wählen Sie dann eine Dimension (z.B. Bankkonto, Bank, Bankland, Buchungskreis), um den Tagesfinanzstatus anzuzeigen.Wählen Sie ein Diagramm aus, und wählen Sie Details. | Die Details zur Bankkontowährung oder zum Bankkonto (je nach ausgewählter Dimension) und der verfügbare Saldo werden im Feld Details angezeigt. |  |
| 5 | Tagesfinanzstatus in Tabellensicht prüfen | In der Tabellensicht können Sie eine Liste von Bankkonten mit dem verfügbaren Saldo in Anzeigewährung anzeigen. | Der verfügbare Saldo ist der Endsaldo plus das Überziehungslimit. Der Endsaldo ist der Gesamtbetrag der Netto-Cashflows, die vor dem Valutadatum überfällig sind, plus der Anfangssaldo am Valutadatum und die Netto-Cashflows vom Valutadatum bis zum Gültigkeitsdatum, das Sie mit dem Filter Position in Tagen festlegen. |  |
| 6 | In Tabellenkalkulation exportieren | Wählen Sie das Symbol Exportieren. | Alle aktuellen Tabelleninhalte werden in eine Tabellenkalkulation exportiert. |  |
| 7 | Zu "Finanzstrompositionen prüfen" navigieren | Wählen Sie den unterlegten Betrag in der Tabellensicht, um zu Finanzstrompositionen prüfen zu gelangen. | In Finanzstrompositionen prüfen werden die Detaildaten angezeigt. |  |

#### Cashflow-Analyse

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

Nach der Zahlungsausführung (per Überweisung zwischen Hausbankkonten oder per Zahlungsprogramm für Kreditoren/Debitoren) kann der Cash-Manager oder der Bankbuchhalter die aggregierten Beträge und Positionsdetails des Tagesfinanzstatus, der mittel- und langfristigen Liquiditätsvorschau und der Ist-Cashflows anzeigen. Sie können die Cashflows über Tage analysieren. Die in der App dargestellten Daten können dem Management einen umfassenden Überblick und einen detaillierten Einblick in den Cashflow-Status geben.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Cash-Manager an. |  |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Cashflow-Analyse(F2332). | Die Sicht Cashflow-Analyse(F2332) wird angezeigt. |  |
| 3 | Selektionskriterien eingeben | Geben Sie die folgenden Selektionskriterien ein.Buchungskreis: z.B. 1010Zeitraum: z.B. D14Hinweis Die Einstellungen von Zeitraum erfolgen in der Einheit: D (Tag)Valutadatum: <aktuelles Datum>Anzeigewährung: z.B. <leer lassen>WahrscheinlichkStufe: z.B. <leer lassen> oder <alles auswählen>Abstimmungsstatus: Wählen Sie beispielsweise "Nicht abgestimmte untertägige Kontoauszüge" und "Nicht abgestimmte prognostizierte Cashflows".Einschränkung Die Abstimmung untertägiger Kontoauszüge wird nur mit "Advanced Cash" unterstützt. Hierfür wird eine zusätzliche Lizenz benötigt. Wenn Sie die zusätzliche Lizenz erworben haben, können Sie die Schritte in der Vorgehensweise Abstimmung Cashflows – Untertägiger Kontoauszug im Testskript Erweiterte Kassenvorgänge (J78) ausführen.Wählen Sie Starten.Hinweis Sie können die Drucktaste Filter wählen, um zusätzliche Filterkriterien anzuzeigen und zu sichern.Hinweis Sie können das Benutzerkonto oben links in der aktuellen Sicht wählen und dann Benutzereinstellungen wählen, um die Standardeinstellungen nach Bedarf festzulegen, z.B.:* Währung ableiten
* Kalender
	+ Keine Verschiebung: Der Tag bleibt unberücksichtigt, unabhängig davon, ob er ein Arbeitstag oder ein arbeitsfreier Tag ist.
	+ Auf Werktage verschieben: Die Arbeitstage müssen berücksichtigt werden. Die Bewegung des arbeitsfreien Tags wird automatisch auf den nächsten oder den vorherigen Arbeitstag kumuliert. Wenn Sie diese Option wählen, ist die Auswahl eines Kalenders obligatorisch. Wählen Sie je nach Bedarf "Verschiebung auf folgenden Arbeitstag" oder "Verschiebung auf vorhergehenden Arbeitstag".
* Skalierung
 | Die Liste wird gefiltert und zeigt alle zugehörigen Einträge für den Zeitraum an. |  |
| 4 | Ansichten ändern | Wählen Sie Sichten wechseln und in der Auswahlliste Deltasicht. Wählen Sie dann OK.Wiederholen Sie diesen Schritt, um zur Saldensicht zu wechseln.Nicht vergessen In der Saldensicht werden der Anfangssaldo, Zugänge/Abgänge und der Endsaldo angezeigt. In der Deltasicht werden nur die Zugänge/Abgänge angezeigt. | Es wird zur anderen Sicht gewechselt. |  |
| 5 | Weitere Selektionen | Geben Sie Folgendes ein, und wählen Sie Starten.Bankkonto: 1133698 | Die Liste zeigt spezifische Einträge für das Bankkonto an.Hinweis Für dieses Testskript kann keine Hierarchie angezeigt werden. Die Funktion für die Anzeige der Hierarchie ist nur für Erweiterte Kassenvorgänge (J78) verfügbar. |  |
| 6 | Hierarchie expandieren | Expandieren Sie in der Tabelle „Cashflows“ die Hierarchie Währung > Buchungskreis > Bankkonto. | Daten für den Anfangssaldo, den Zugang, den Abgang und den Endsaldo für ein bestimmtes Bankkonto werden angezeigt, sofern sie vorhanden sind. Der Betrag einer Überweisung findet sich unter "Zugang/Abgang".Hinweis Unter "Zugang/Abgang" werden unter Umständen die Summenbeträge aufgeführt. |  |
| 7 | Layout anpassen | Wählen Sie das Symbol Einstellungen.Wählen Sie im Dialogfenster Einstellungen der Sicht weitere Spalten aus, z.B. Liquiditionsposition. Mithilfe der Pfeile können Sie die weiteren Spalten an die gewünschte Stelle im Layout bewegen.Wählen Sie OK. | Die Tabelle wird daraufhin mit den zusätzlichen Selektionen angezeigt. |  |
| 8 | In Tabellenkalkulation exportieren | Wählen Sie das Symbol In Tabellenkalkulation exportieren. | Alle aktuellen Tabelleninhalte werden in eine Tabellenkalkulation exportiert. |  |

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice. Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty. SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

